



Oberbayrische Technische Hochschule
AmbergWeiden



REGENSBURG

L MIND

Bildungsmarktanalyse 2015/2016

2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Raphael Cabrera
03.08.2016

Abkürzungsverzeichnis

- BBZ:** Berufliches Bildungszentrum
bfz: Berufliches Fortbildungszentrum
DAA: Deutsche Angestellten-Akademie
DGQ: Deutsche Gesellschaft für Qualität
DQR: Deutscher Qualifikationsrahmen
EQR: Europäischer Qualifikationsrahmen
HAW: Hochschule für Angewandte Wissenschaften
HWK: Handwerkskammer
IHK: Industrie- und Handelskammer
mind: modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit
OTH: Ostbayerische Technische Hochschule
OTTI: Ostbayerisches Technologietransfer-Institut
QM: Qualitätsmanagement
SHB: Steinbeis Hochschule Berlin
TH: Technische Hochschule
TÜV: Technischer Überwachungsverein
UE: Unterrichtseinheiten
ÜBZO: Überbetriebliches Bildungszentrum in Ostbayern
WBS: Wirtschafts- und Bildungsservice
ZWW: Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Weiterbildungsanbieter im technischen Bereich in der Oberpfalz	4
Tabelle 2: Vergleich ähnlicher QM-Angebote von IHK, Eckert Schulen und TÜV SÜD Akademie in der Oberpfalz	5

Bildungsmarktanalyse 2015/2016

Zusammen mit der Forschungsstelle der IHK Bayern (For.Bild) wurde der Weiterbildungsmarkt des Regierungsbezirkes Oberpfalz analysiert. Ausschlaggebend für die inhaltsanalytische Datenerhebung war der technische Bereich – entsprechend der Zielsetzungen des Projektes insgesamt.

Im Zeitraum zwischen August und Dezember 2015 wurde mittels Internetrecherche erhoben, welche privaten und staatlichen Bildungsträger Weiterbildungen für technische Berufsfelder anbieten. Die Oberpfalz mit ihren kreisfreien Städten Amberg, Regensburg und Weiden sowie den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt in der Oberpfalz, Neustadt an der Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth und dem Landkreis Regensburg verfügt im tertiären Bildungsbereich über eine Universität (Regensburg) und zwei Technische Hochschulen (OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg), wobei Fernstudienangebote, die deutschlandweit absolviert werden können, nicht berücksichtigt wurden. Da die Universität Regensburg zum Erhebungszeitpunkt laut Internetseite und gemäß telefonischer Auskunft der Studienberatung keine technischen Weiterbildungen in ihrem Programm führte¹, wurde der Fokus der Analyse auch auf Träger der beruflichen Weiterbildung erweitert. Es wurde ganz bewusst darauf verzichtet grundständige Bildungsangebote zu analysieren, da OTH mind sich in erster Linie im Feld der akademischen Weiterbildung bewegt. Für die Internetrecherche wurden Begriffe wie „Weiterbildung“, „Oberpfalz“ und „technisch“

kombiniert. Neben „Google“ wurden auch die „Gelben Seiten“ für die Recherche genutzt, da hier einzelne Städte und Ortschaften mit Umkreissuche gefiltert werden können. Alle selektierten Bildungsträger wurden aufgelistet (s. Anhang 1) und je nach technischem Bezug farblich unterschiedlich markiert. Es wurden sowohl qualitative als auch quantitative Kenngrößen für die Analyse definiert und erhoben. So wurde neben den Kosten und der Dauer der einzelnen Bildungsangebote auch das Alleinstellungsmerkmal (USP von *unique selling point*) erhoben, wo eines erkennbar war.

Insgesamt lässt sich die Gruppe der Weiterbildungsanbieter im technischen Bereich in der Oberpfalz mit regelmäßigem Seminar- und Zertifikatsangebot wie in Tabelle 1 dargestellt zusammenfassen. Zu dieser Gruppe gehören neben der OTH Regensburg etwa die IHK Akademie, die TÜV SÜD Akademie oder die Eckert Schulen. Das breiteste – und auch am meisten spezialisierte – Angebot an technischen Weiterbildungen führt die TÜV SÜD Akademie. In die Analyse aufgenommen wurden nur regelmäßig angebotene Lehrgänge und Kurse, die auf den Internetseiten der einzelnen Bildungsträger beworben wurden. Einmalige und von selbständigen Trainern angebotene Kurse und Seminare (z.B. Kommunikationstrainings oder Führungsseminare) wurden nicht berücksichtigt. Somit wurden nur Bildungsangebote selektiert, die in irgendeiner Form (Zertifikate, Teilnahmebescheinigungen, Zeugnisse) objektiv nachvollziehbar abschließen und die auf Lern- bzw. Kompetenzziele ausgerichtet sind.

¹ Bei zwei Testanrufen wurden wir für akademische Weiterbildung an die Fernuniversität in Hagen verwiesen
OTH mind – BMBF Verbundprojekt

Tabelle 1: Weiterbildungsanbieter im technischen Bereich in der Oberpfalz

Anbieter	Schwerpunkte	Standorte	Zielgruppe
alfatraining	Diverse	Regensburg	Arbeitssuchende
Berufl. Bildungszentr. BBZ	E-Technik, CAD, CNC	Schwandorf	Diverse
Berufliches Fortbildungszentrum bfz	IT (SAP, MS Office)	Diverse	Diverse
BSP Training	IT	Regensburg	Diverse
DAA Akademie	IT, Maschinenbau E-Technik,	Regensburg, Weiden	Arbeitssuchende, Berufsrückkehrende
Eckert Schulen	Breites Angebot	Diverse	Diverse
Handwerkskammer	Technik, EDV	Diverse	Fachkräfte
IHK Akademie	Breites Angebot	Regensburg	Fachkräfte
Kaufmännisches Schulungszentrum	EDV	Weiden	Diverse
KERN	Technische Redaktion	Regensburg	Diverse
Siemens Professional Educ.	Technik	Amberg, Cham	Fachkräfte
Ostbayerisches Technologie-Transfer Institut (OTTI)	Technik, Management	Regensburg	Fachkräfte
OTH Regensburg	Diverse	Regensburg	Fachkräfte/Akademiker
TÜV SÜD Akademie	Technik, QM, Sicherheit	Regensburg, Weiden	Fachkräfte
ÜBZO	Produktionstechnologie	Weierhammer	Fachkräfte
WBS Training	Automatisierungstechnik, CAD	Amberg	Arbeitssuchende

Quelle: eigene Darstellung

In der *akademischen* technischen Weiterbildung ist die OTH Regensburg mit ihren Angeboten des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) als einziger Bildungsträger in der Region vertreten. Bezogen auf die unterschiedlichen Zielgruppen von OTH mind fällt auf, dass es in der Oberpfalz gerade für technische Fachkräfte ein relativ breites Weiterbildungsangebot gibt: Führend in diesem Segment ist neben den Akademien der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer – wie bereits erwähnt – die TÜV SÜD Akademie, welche beispielsweise im Qualitätsmanagement sowohl spezialisierte (z.B. Six Sigma) als auch generalistische Kurse und Seminare anbietet. Die Weiterbildungsangebote nehmen zwischen wenigen Tagen und mehrere Jahre in Anspruch, wobei auch reine E-Learning- oder Selbstlernkurse angeboten werden. Vereinzelt werden von beruflichen Bildungsträgern Bachelor- oder Masterstudiengänge in Kooperation mit

Hochschulen angeboten. So führt etwa die TÜV SÜD Akademie einen „Bachelor of Arts“ mit Vertiefung Qualitätsmanagement in Kooperation mit der Steinbeis Hochschule Berlin (SHB) in ihrem aktuellen Programm. Die Grundmodule dieses Studienganges finden jeweils freitags/samstags an der SHB in Berlin und in Filderstadt bei Stuttgart statt. Die Vertiefungsmodule im Qualitätsmanagement können bundesweit in den Training Centern der TÜV SÜD Akademie besucht werden.

Es lassen sich über alle selektierten Anbieter betrachtet zwei hauptsächlich angesprochene Zielgruppen ausmachen: 1. Fachkräfte mit einschlägiger Berufsausbildung und Berufserfahrung, die sich neben der Arbeitstätigkeit weiterbilden oder spezialisieren möchten und 2. Arbeitssuchende, die durch die Arbeitsagenturen in verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen vermittelt werden. Die Kosten pro Unterrichtsstunde bewegen sich zwischen 4.60 € für IHK-Zertifikate und 75 € für Seminare und

„Crash-Kurse“. Allerdings lässt sich nur schwer ein Vergleich anstellen zwischen den Kostenstrukturen der einzelnen Bildungsträger, da meist entweder nicht spezifiziert wird, wie lange ein Unterrichtstag effektiv dauert oder wie das Verhältnis zwischen Unterricht und Selbststudium ist. Auch über das vorausgesetzte und durch die Bildungsmaßnahme angestrebte Qualifikationsniveau lässt sich kein valider Vergleich anstellen, da beispielsweise das DQR-Niveau oder EQR-Niveau als mögliche „Maßeinheiten“ nicht angegeben werden und höchstens aus Stichpunkten der Inhaltsbeschreibungen abgeleitet werden können. Dieser Umstand wirkt sich insbesondere bei der Einstufung von Bildungsangeboten, die nur wenige Tage dauern und nicht mit einem etablierten Zertifikat abschließen, einschränkend aus. Für OTH mind erscheint es unter diesen Voraussetzungen sinnvoll, Weiterbildungsangebote zu konzipieren, die über einen längeren Zeitraum angelegt sind, das heißt, Angebote, die mehrere Wochen oder Monate dauern, die inhaltlich nicht mit Angeboten der in

Tabelle 1 aufgelisteten Bildungsträger konkurrieren und die sich in Bezug auf das akademische Anspruchsniveau klar von den beruflichen Bildungsanbietern abgrenzen. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppen lässt sich feststellen, dass es für technische Fachkräfte, Arbeitssuchende und Berufsrückkehrer/innen in der Oberpfalz bereits vielfältige Qualifizierungsangebote gibt und es daher notwendig sein wird akademische Nischen zu finden. Wirft man speziell einen Blick auf die Weiterbildungsangebote der Eckert Schulen, der IHK und der TÜV SÜD, fällt auf, dass sich die meisten Angebote gegenseitig ergänzen und allenfalls Kurse zu Mitarbeiterführung, MS Office oder Projektmanagement an allen drei Einrichtungen belegt werden können. Allerdings ist das Angebot, welches in einem regionalen Bildungszentrum der Oberpfalz belegt werden kann, relativ klein. In Tabelle 2 ist beispielhaft für Qualitätsmanagement-Weiterbildungen gegenübergestellt, welchen zeitlichen Umfang die Lehrgänge haben und welche Abschlüsse vergeben werden.

Tabelle 2: Vergleich ähnlicher QM-Angebote von IHK, Eckert Schulen und TÜV SÜD Akademie in der Oberpfalz

Anbieter	IHK	Eckert Schulen	TÜV SÜD Akademie
Lehrgang	Qualitätsmanager IHK	Qualitätsassistent Technik	Qualitätsmanagement-Fachkraft
Dauer/Umfang	4 Monate/180 UE	4 Monate/110 UE	5 Tage/40 UE
Kosten (€)	1650	1350	1390
Voraussetzungen	Keine	Keine	Keine
Abschluss	IHK-Zertifikat	DGQ-Zertifikat	TÜV-Zertifikat

Quelle: eigene Darstellung

Die meisten Lehrgänge können in Teilzeit, vereinzelt aber auch in Vollzeit, belegt werden. So bietet beispielsweise vor allem die IHK Akademie viele ihrer Lehrgänge sowohl in Vollzeit als auch berufsbegleitend an. Die Teilzeitmodelle sind überwiegend so ausgestaltet, dass die Präsenzphasen während der Woche abends (frühestens ab ca. 16 Uhr) oder aber in Blöcken freitags/samstags ganztägig stattfinden. An Sonntagen finden in der Regel keine Präsenzphasen statt.

Bezieht man zum Vergleich die Situation auf dem gesamten bayerischen Bildungsmarkt in die Betrachtung mit ein (siehe Anhang 2), zeigt sich – wenig überraschend – dass das breiteste Angebot an

akademischen Weiterbildungen an den Hochschulen in Oberbayern (Ingolstadt, München und Rosenheim) zu finden ist. Im erweiterten Raum Ostbayern ist zu beobachten, dass die Hochschulen und Universitäten in der Weiterbildung oft thematische Schwerpunkte gebildet haben, die so nur an der jeweiligen Institution studiert werden können. Die HAW Hof und die TH Nürnberg haben sich in der Weiterbildung etwa auf Supply Chain Management spezialisiert und bieten sowohl Masterstudiengänge als auch Zertifikatslehrgänge in diesem Feld an. Die Universität Erlangen-Nürnberg und die OTH Amberg-Weiden bieten je einen (konsekutiven) Master in Medizintechnik an. Dieses letztgenannte Bildungsangebot kann allerdings nicht zur

akademischen Weiterbildung im engeren Sinne gezählt werden.

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass es für die Zielgruppen des Projektes kaum *akademische* Weiterbildungsangebote in der Oberpfalz gibt, wohl aber ein relativ breites Angebot durch Träger der

beruflichen Weiterbildung. Für *OTH mind* ergibt sich daher die Chance ein Alleinstellungsmerkmal für die beiden beteiligten Hochschulen zu entwickeln, das auf klar wissenschaftlich fundierten und praxisnah vermittelten technischen Weiterbildungsangeboten basiert.



Raphael Cabrera

Forschungsteilbereich:
Nachhaltigkeit und
Qualitätsmanagement

Impressum

- Autor:** Raphael Cabrera
- Herausgegeben durch:** BMBF-Verbundprojekt „OTH mind“ der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden
Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. habil. Clarissa Rudolph
- Kontakt:** Prüfeninger Straße 58, 93049 Regensburg
mind@oth-regensburg.de
www.mind-regensburg.de/mind
- Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden in der Oberpfalz
othmind@oth-aw.de
www.oth-aw.de/hochschule/oth_mind
- Copyright:** Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zur Veröffentlichung durch Dritte nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Herausgeber.
- Hinweis:** Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Ergebnisse und Interpretationen liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor/innen.